



Mitteilungsvorlage	Vorlage-Nr: VO/2014/291 Status: öffentlich Datum: 04.06.2014 Ansprechpartner/in: Breuer, Volker Bearbeiter/in: Aris Sommer	
Federführend: FD 5.3 Regionalentwicklung, Schul- und Kulturwesen		
Mitwirkend:	Die Begründung der Nichtöffentlichkeit entnehmen sie bitte dem Sachverhalt.	
Regionalkonferenz zur Landesentwicklungsstrategie "Schleswig- Holstein 2030"		
Beratungsfolge:		
Status	Gremium	Zuständigkeit
	Regionalentwicklungsausschuss	Kenntnisnahme

Finanzielle Auswirkungen: keine

1. Begründung der Nichtöffentlichkeit: entfällt

2. Sachverhalt:

Die zweite Regionalkonferenz zur Landesentwicklungsstrategie Schleswig-Holstein fand am 2. April 2014 in der Halle 400 in Kiel statt. Rund 240 Bürgerinnen und Bürger, Vertreterinnen und Vertreter aus Kommunen, Verbänden sowie von Wirtschafts- und Sozialpartnern nahmen daran teil.

In Vorbereitung auf die insgesamt drei Regionalkonferenzen im Land wurden rund 500 Vertreterinnen und Vertreter aus Kommunen, Verbänden, von Wirtschafts- und Sozialpartnern und Teilnehmende des letztjährigen Bürgerkongresses zu einer Online-Befragung zu ihren Zukunftsvisionen zum Lebensland Schleswig-Holstein 2030 eingeladen. Ziel der Befragung war, ein Stimmungsbild zu den Themen **Lebensqualität, Bildung und Wissen, Wirtschaft** sowie **Energie** zu erhalten. Die Ergebnisse der Online-Befragung wurden mit den Erkenntnissen aus zahlreichen Fachgesprächen zu Zukunftsvisionen von Schleswig-Holstein 2030 zusammengeführt.

Die Zukunftsvisionen der Befragten in den vier Schwerpunktthemen wurden jeweils zu drei Oberthemen zusammengefasst:

Lebensqualität

- Attraktive Lebens- und Arbeitswelten
- Gesicherte Daseinsvorsorge
- Starke Gemeinschaft, aktive Bürger

Bildung und Wissen

- Förderndes Schulsystem für alle Talente
- Moderne Bildungsstruktur
- Vielfältige Bildungslandschaft für lebenslanges Lernen

Wirtschaft

Starker Mittelstand
Chancenreicher Arbeitsmarkt
Gute Verkehrs- und Kommunikationsinfrastruktur

Energie

Weltweiter Vorreiter
Bewusste Nutzung eigener Ressourcen
Neue Energie in kommunaler Hand

Die Ergebnisse der Online-Befragung reflektierte Prof. Dr. Ulrich Reinhardt. Der wissenschaftliche Leiter der Stiftung für Zukunftsfragen sah fünf Kernherausforderungen für die Zukunft:

1. Demografischer Wandel
2. Einen Anspruchswandel hin zu mehr Zeit und Lebensqualität
3. Klimawandel
4. Sich ändernde Informationstechnologien
5. Strukturwandel und Schulden.

Ideenwerften

Für jedes der vier Oberthemen wurde eine Ideenwerft geschaffen, in der die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Regionalkonferenz mit Vertreterinnen und Vertreter der strategischen Partner (Kommunale Ebene und IHK Schleswig-Holstein), des Beraterteams und der Staatskanzlei Schleswig-Holstein zu den Themenfeldern **Lebensqualität, Bildung und Wissen, Wirtschaft und Energie** diskutierten. Die Ergebnisse wurden von Vertreterinnen und Vertretern der strategischen Partner zusammengefasst und allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern vorgestellt.

Lebensqualität, durch Andreas Betz (Amtsdirektor Amt Hüttener Berge) vorgetragene Themen: Bürgerbeteiligung, Daseinsvorsorge, Neustrukturierung von Verwaltungsstrukturen sowie diverse Lösungen für zukünftige Problemlagen und Herausforderungen.

Bildung, durch Lutz Clefsen (Kreispräsident des Kreises Rendsburg-Eckernförde) vorgetragene Themen: Problematik der zerteilten Zuständigkeiten im Bildungssystem, Freiraum im Schulsystem, Sicherung des Bildungsangebotes in den ländlichen Räumen sowie Ideen für zukünftige Lehr- und Lernformate für nachhaltige Entwicklung und der Vermittlung von Alltagskompetenzen

Wirtschaft, durch Peter Todeskino (Oberbürgermeister Landeshauptstadt Kiel) vorgetragene Themen: Schaffung von neuen Arbeitsplätzen durch Ausbau der bestehenden Stärken des Landes (z.B. Tourismus, Medizintechnik, Energie, etc.), Ausbau der Breitbandversorgung, Kooperationen (z.B. Hamburg, Dänemark) sowie Ausbau von Finanzierungsmöglichkeiten für kleine Unternehmen und die Entwicklung eines Fördermanagements für heimische Rohstoffe.

Energie, durch Stefan Sievers (IHK S-H) vorgetragene Themen: Dezentrale Energieversorgung von Schleswig-Holstein, Wissenstransfer mit Dänemark, Elektromobilität, Wasserkraftwerke, Smart Grids, Sharing Economy sowie mehr Studienangebote im Randbereich der Energiewirtschaft schaffen.

Anlage/n:

Dokumentation der Regionalkonferenz
Dokumentation der Ideenwerften
Ergebnisse Online Umfrage